

Liebe Sportfreundinnen,
liebe Sportfreunde,

Das Präsidium des Deutschen Kanu Verbandes hat sich in einer kurzfristig einberufenen Präsidiumssitzung mit den Auswirkungen des Coronavirus auf unseren Sport und unsere Vereine beschäftigt und empfiehlt seinen Vereinen und Landesverbänden, die unten aufgeführten Maßnahmen umzusetzen.

Oberste Prämisse bei unseren Vorschlägen ist es, dass sich kein Sportler, Betreuer oder Funktionär einer unnötigen Gefahr aussetzt. Dabei ist dem Präsidium bewusst, dass die aufgeführten Maßnahmen erheblichen Einfluss auf die gewohnten Abläufe des Sport- und Wettkampfbetriebes in unseren Vereinen und auf Bundesebene haben. In Abwägung aller Umstände erscheinen uns diese Maßnahmen aber nötig, um alle Risiken einer Ansteckung zu minimieren. Die abschließende Entscheidung liegt bei den Vereinen in Abstimmung mit den zuständigen Behörden.

- 1. Wir empfehlen allen Vereinen, vorläufig bis einschließlich Ostern den Wettkampfbetrieb einzustellen. Darunter fallen alle geplanten Regatten auf Vereinsebene, Athletik- oder andere Wettkämpfe in Vereinen oder auf Landes- und Bundesebene.**
- 2. Wir empfehlen, alle geplanten Gemeinschaftsfahrten oder Unternehmungen zunächst bis einschließlich Ostermontag abzusagen.**
- 3. Wir empfehlen, die Gremienarbeit auf Vereinsebene, Landesebene und Bundesebene insofern vorerst bis Ostermontag einzustellen, dass keine Präsenzveranstaltungen, Vorstandssitzungen oder ähnliche Gremiensitzungen abgehalten werden. Stattdessen soll ein notwendiger Austausch ausschließlich im Rahmen von Telefonkonferenzen oder Onlinekonferenzen erfolgen.**
- 4. Wir empfehlen allen Vereinen, zunächst bis einschließlich Ostermontag auf Trainingseinheiten in geschlossenen Räumen auf engem Raum zu verzichten. Dies betrifft insbesondere Training in Krafräumen und Turnhallen. Training sollte ausschließlich im Freien in kleinen Gruppen unter Verzicht auf Körperkontakt erfolgen.**
- 5. Wir empfehlen allen Vereinen, vorerst keine Trainingslager im Ausland durchzuführen und von Gemeinschaftsfahrten ins Ausland abzusehen.**
- 6. Wir empfehlen unseren Vereinen folgende Hygienemaßnahmen:**

Der DKV empfiehlt die Einhaltung folgender Hygienemaßnahmen in unseren Bootshäusern zu gewährleisten:

- Aushang der Infobögen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) zur hygienischen Händewaschung an allen Handwaschplätzen (Details auf der BzgA-Website: www.infektionsschutz.de/haendewaschen.html und www.infektionsschutz.de/mediathek/printmaterialien/)**

- **Durchgehende Sicherstellung der Nachfüllung von Seifenspendern und Einmalhandtüchern an allen Handwaschplätzen**
- **Bereitstellung von Handdesinfektionsmittelspendern an zentralen Punkten sowie an Handwaschplätzen (unter strikter Beachtung von Brandschutz- und Fluchtwegauflagen)**
- **Durchgehende Sicherstellung und Intensivierung der Flächen- und Raumreinigung (insbesondere alle Handkontaktpunkte wie Türklinken)**
- **Ggf. durchgehende Sicherstellung der maschinellen Aufbereitung von Mehrweggeschirr (insbesondere Trinkbehältern), ansonsten wird Einweggeschirr empfohlen**
- **Verzicht auf den Verkauf offener Getränke**
- **Eine dem Infektionsrisiko angemessene Belüftung des Bootshauses**

Abgesagte oder verschobene Veranstaltungen

Aufgrund des Coronavirus und der damit verbundenen Absagen oder Verschiebungen von Veranstaltungen haben wir auf der DKV-Homepage eine Übersicht aufgebaut, in der Veranstaltungen gelistet werden, die uns als "abgesagt oder verschoben" gemeldet wurden.

Bei Kenntnis weiterer Veranstaltungen, die abgesagt oder verschoben wurden, bitten wir um eine Rückmeldung an presse@kanu.de mit Nennung des Titels und Datum der Veranstaltung (optimalerweise auch mit der Ausrichter-Homepage).

Diese Liste erhebt nicht den Anspruch der Vollständigkeit, sondern entspricht nur dem Kenntnisstand durch Informationen, die an uns herangetragen wurden.

Zusätzliche Informationen:

Der Deutsche Kanu-Verband ist kein Kompetenzzentrum für Infektionskrankheiten und juristische Fachfragen bzgl. Haftungs- und Veranstaltungsrecht. Wir lassen uns von Fachexpertinnen und Fachexperten beraten und geben keine allgemeingültigen Vorgaben für Sporttreibende oder Sportveranstalter. Einzelfallentscheidungen müssen auf Basis der Rahmenbedingungen vor Ort getroffen werden. Wir nehmen Anfragen zum Thema entgegen und geben diese an unsere Experteninnen und Experten weiter. Die Anfragen sind zu richten an: [philipp.geyer \(at\) kanu.de](mailto:philipp.geyer@kanu.de).

DEUTSCHER KANU-VERBAND E.V.




Thomas Konietzko
Präsident